

Kampf gegen die Uhr und die Hitze

LEICHTATHLETIK: Sportfest bei der TG 04 Limburgerhof – 144 Athleten auf der Jagd nach Bestleistungen

VON VOLKER ENDRES

LIMBURGERHOF. 144 Athleten aus mehreren Bundesländern und sogar aus den Niederlanden kamen zum Leichtathletiksportfest der TG Limburgerhof am Wochenende. Sie kämpften nicht nur gegen die Uhr.

Wettkampfleiter Michael Weber war zufrieden. „Unser neues Angebot kommt an“, sagt er. Anstelle der gewohnten Abendsportfeste waren die TG-Organisatoren ans Wochenende und den Vormittag und frühen Nachmittag gerückt. „Das ist für uns von Helferseite, aber auch für die Athleten leichter“, erklärte er: „denn das Abendsportfest hat mindestens einen halben Urlaubstag gekostet.“ Die Entscheidung sei deshalb leicht gefallen und erwies sich als Volltreffer. „Vor allem die Seniorensportler sind uns treu geblieben“, strahlte Weber. Denn auch für die attraktiven Wettkämpfe in den Altersklassen ist die TG Lim-

burgerhof bekannt. „Der Aufschrei in der Szene war entsprechend groß, als wir die Senioren weggelassen haben“, schmunzelte der Abteilungsleiter und ergänzte: „Aber da hatten wir ja auch schon den neuen Termin im Auge. Immerhin sind uns die Senioren wichtig, und die haben den neuen Termin sehr gut angenommen.“

Der deutsche Meister Oliver Seibel läuft persönliche Bestzeit über 400 Meter.

Als Gegenveranstaltung zu den deutschen Meisterschaften wollte Weber das Sportfest im Übrigen nicht verstanden wissen. „Wir haben uns vorher beim Deutschen Leichtathletik-Verband wegen der Terminüberschneidung erkundigt und von dort grünes Licht bekommen“, betonte Weber. So knallten die Startpistolen, flogen Diskus und Kugel, kämpften Junioren und Senioren um Zentime-



Eine gute Gelegenheit, die Form zu testen: das Sportfest in Limburgerhof – hier der 75-Meter-Lauf der männlichen Jugend 12/13 Jahre.

FOTO: KUNZ

ter im Hochsprung mit und ohne Stab. Nur die ambitionierteren Sportler vom ABC Ludwigshafen zog es eher nach Erfurt, denn in die Nachbarschaft. Immerhin: Mit Oliver Seibel stellte der ABC den besten Sprinter der Altersklasse Herren 40. In 11,97 Sekunden distanzierte der 42-Jährige seinen einzigen Konkurrenten über 100 Meter um mehr als eine Sekunde. Zweiter wurde Björn Maier aus Steinbach in 13,28. Noch besser lief es für Seibel über die 400 Meter. 54,33 Sekunden zeigte die Uhr an – persönliche Bestzeit für den aktuellen deutschen 400-Meter-Meister.

Johann van den Heuvel vom GVAC Veldhofen aus den Niederlanden gewann den Diskuswurf (zwei Kilogramm) mit einer Bestweite von 21,15 Metern in der Altersklasse M45. Zum Vergleich: Werner Klingler von der LG Bliestal siegte bei den Ü70 mit einer Weite von 35,85 Metern – wenn auch mit einer um ein Kilogramm leichteren Wurfscheibe.